

Der Fränkische Tag berichtet am 14.7.2022:

**Bamberg** – Einen unvergesslichen Schulausflug erlebten die Schüler der Klasse 4 a der Domschule Bamberg. Sie wurden im bayerischen Landtag in München für ihren Beitrag beim Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen“ ausgezeichnet. Wie aus einer Pressemitteilung der Stadt Bamberg hervorgeht, überreichte Kultusminister Michael Piazolo den Schülern die Urkunde für den ersten Landespreis der Grundschulen. Dazu gab es noch einen Geldpreis von 500 Euro.

Auch die Adolph-Kolping-Schule Bamberg wurde in der Kategorie „Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung“ mit dem ersten Landespreis für ihren Beitrag „Auf den Spuren von Dr. Adalbert Friedrich Marcus“ geehrt.

## **Besuch einer Synagoge**

Die Domschüler hatten sich mehrere Wochen lang mit dem jüdischen Leben in Bamberg beschäftigt und zahlreiche Referate verfasst. Sie besuchten eine Synagoge und das Historische Museum und führten ein Interview mit einer Jüdin. Die behandelten Themen reichten vom jüdischen Brauchtum über ihren Glauben bis hin zur Judenverfolgung durch die Nationalsozialisten, die auch in Bamberg bis heute Spuren hinterlassen hat. Die „Stolpersteine“ in Bamberg wurden geputzt.

Ein besonderes Highlight war die digitale Rekonstruktion der alten Synagoge am Synagogenplatz mit einer Virtual-Reality-Brille. Die Ergebnisse wurden in Plakaten und einem Video zusammengefasst.

„Das Judentum ist ein fester Bestandteil der europäischen Kultur“, sagte Kultusminister Michael Piazolo bei der Siegerehrung. *red*